

## Pressemitteilung

(Hamburg) - Der branchenübergreifende Bundesverband der energiebezogenen Wirtschaft (BVEW) vernetzt erstmalig alle am Bau Beteiligte.

"Einzelkämpfer war gestern", so stellt Dipl.-Ing. Rainer Weyers, Präsident des BVEW, in seiner Rede während der Kickoff-Veranstaltung am 22. April 2008 in der Hafencity Universität Hamburg klar. "Wer sich nicht vernetzt, kann sich als freier Architekt nicht gegen eine übermächtige Bauindustrie behaupten". Die anwesenden Architekten, Ingenieure und Energieberater wissen nur zu gut, wovon er spricht. Zwar gehören die meisten von ihnen einer Kammer an, doch fachübergreifende Kontakte sind rar. Und gerade die tun Not, stellt auch der zuständige Beauftragte der Hafencity Universität für Lehre und Studium, Prof. Dr. Bernd Kritzmann, fest.

Die Ideen des BVEW sind hier genau der richtige Ansatz, um dieses Dilemma zu beheben. Schluss mit dem Alleingang! Rein ins Internetforum des BVEW und nach gleichgesinnten Partnern gesucht, mit denen man sich austauschen kann und - wenn die Chemie stimmt - gemeinsame Projekte realisiert. Kommunikation ist gefragt und ein "eigenes Standing", wie einer der Zuhörer feststellt. Wer von sich und seiner Dienstleistung überzeugt ist, erweckt Vertrauen, motiviert sich und seine Kunden und gewinnt letztendlich Aufträge. Dazu gehört es, eine eigene Strategie zu entwickeln. Hier setzt der Bundesverband der energiebezogenen Wirtschaft an. Der BVEW bietet die Möglichkeit sich beruflich weiterzuentwickeln, neue Erfahrungen zu machen, sich mit seinem Wissen einzubringen und mithilfe seines Internetforums auch überregionale Kontakte zu knüpfen. Aus konkurrierenden Freiberuflern werden spezialisierte Generalisten, die sich durch ihr Können ergänzen - und dadurch selbstbewusster Auftreten.

Diese Berufsphilosophie bereits im Studium zu vermitteln, daran ist auch Herrn Prof. Dr. Kritzmann gelegen. "80 % aller Projekte werden nicht realisiert, weil man keine Partner findet", so seine Erfahrungen. Lehre und Praxis gehören zusammen, was auch der bekannte Hamburger Architekt Klaus Giffey befürwortet. Frühzeitig zu lernen, worauf es ankommt in dem Metier, das ist wichtig. "Der Mensch steht im Mittelpunkt und das vergessen wir Architekten häufig", mahnt Giffey.

Am lebhaften Meinungsaustausch beim anschließenden Get together beteiligen sich u. a. der Hamburger Architekt Jan Cousin und die aus der Nähe von Berlin angereiste Beratende Ingenieurin Leokadia Dohle vom Ingenieurbüro für Gebäudetechnik und Brandschutz.

Der BVEW kommt somit zur richtigen Zeit: ein Verband frei von Standesdünkel, der alle mit Energie befassten Branchen anspricht und der durch seine marktorientierten Serviceleistungen allen Mitgliedern die Chance bietet, ihr positives Anliegen öffentlichkeitswirksam und letztendlich gewinnbringend für die Umwelt und gegenüber Dritten zu vertreten.

**Quelle/Kontaktadresse:**

BVEW - Bundesverband der energiebezogenen Wirtschaft e. V.

Redaktion

Große Bleichen 12, 20354 Hamburg

T: 040 6390480

F: 040 63904832

Email: [d.hotze@energieausweis-pro.de](mailto:d.hotze@energieausweis-pro.de)